



Individuelle Bedarfsermittlung

- Rückblick

Name Name, Vorname 01.01.2000 GP-Nr./Az.

Wirkung - Rückblick

Auf dieser Seite erfolgt gemeinsam mit der leistungsberechtigten Person entlang von Reflexionsfragen ein Rückblick auf die Teilhabesituation. Dies ist ein weiterer Baustein zur Betrachtung der Wirkung auf individueller Ebene.

Reflexionsfragen

Mit den Reflexionsfragen werden die individuelle Teilhabesituation, die Möglichkeiten der selbstbestimmten Lebensführung und die Zufriedenheit mit der erhaltenen Unterstützung besprochen und dokumentiert.

Wie zufrieden sind Sie mit Ihre Antwort	r aktuellen Teilhabe-Situation? Auswahlfeld	Auswahloptionen: - Nicht zufrieden -Teilweise zufrieden - Zufrieden -Sehr zufrieden
Was macht Sie zufrieden oder unzufrieden?	Hier geht es um das subjektive Erleben der Teilhabe nach dem individuellen Gefühl der Einbindung in die Gesellschaft und nach Möglichkeiten der Beteiligung an Dingen, die der leistungsberechtigen Person wichtig sind. Die Zufriedenheit zum Beispiel: mit den Möglichkeiten, das eigene Leben zu gestalten; mit dem Zusammenleben und Zusammenkommen mit Menschen im persönlichen Umfeld und in der Gemeinde. Einschätzung zu den Möglichkeiten im Vergleich zu Menschen ohne Behinderung.	
Das Thema ist weiter wichtig für Sie	● JaO Nein	^
Hier: Kompletter Block als exe	emplarische Ansicht	

Wie zufrieden sind Sie mit den Möglichkeiten der Teilhabe im Sozialraum, Nutzen von Möglichkeiten im Sozialraum?

Antwort | Auswahlfeld

Was macht Sie zufrieden oder unzufrieden?

Hier stehen das persönliche Umfeld und der individuelle Lebensraum der leistungsberechtigten Person im Mittelpunkt. Es wird danach gefragt, welche Möglichkeiten sich im Umfeld bieten und welche Optionen zur Gestaltung sowie persönlichen Entfaltung bestehen. Die Zufriedenheit zum Beispiel: im persönlichen Umfeld das eigene Leben zu gestalten; Einkaufen zu gehen; Freizeitaktivitäten zu unternehmen; Kaffee trinken zu gehen; mit dem Bus oder Bahn zu fahren; Spazieren zu gehen; sich an politischen Entscheidungen zu beteiligen.

Das Thema ist weiter wichtig	⊙ Ja
für Sie	O Nein

Wie erleben Sie Ihre Möglichkeiten, Ihr Leben selbstbestimmt zu führen?

Antwort	Auswahlfeld		
Was macht Sie zufrieden oder unzufrieden?	Hier geht es um das subjektive Erleben der leistungsberechtigten Person, unabhängig zu sein, eigene Entscheidungen zu treffen, Einfluss zu nehmen sowie Entscheidungsspielräume und Wahlmöglichkeiten zu haben. Die Möglichkeiten zum Beispiel: eigene Entscheidungen zu treffen, die Wahl zwischen verschiedenen Möglichkeiten zu haben; selbst über das Leben zu bestimmen; selbst Einfluss auf den Alltag zu haben – z. B. selbst zu bestimmen: wann Aufstehens- und Essenszeit ist, was es zu Essen gibt und mit wem man ist, mit wem zusammengelebt wird, wie die Freizeit verbracht wird und der Tag gestaltet wird.		
Das Thema ist weiter wichtig	⊙ Ja		
für Sie	O Nein		
Wie zufrieden sind Sie mit der	erhaltenen Unterstützung?	ier: Exemplarische Ansicht von 2 swahlkriterien einer Multiselectbox nit folgenden Auswahloptionen:	
handelt es sich?	• Sonstiges - Beso - Pfleg - Selbs - Stud	ulant Betreutes Wohnen ndere Wohnform Jedienst st beschäftigte Assistenzkräfte Jenassistenz ehörige, Freunde, Bekannte tiges	
Ambulant Betreutes Wohnen		Auswahloptionen:	
Antwort	Auswahlfeld <	- Nicht zufrieden -Teilweise zufrieden	
		- Zufrieden -Sehr zufrieden	
Was macht Sie zufrieden oder unzufrieden?	Hier kann eine Einschätzung von der leistungsberechtigten Person zur Zufriedenheit mit der erhaltenen Unterstützung getroffen und dokumentiert werden. Wenn gewünscht, kann dies auch für verschiedene Dienste erfolgen. Gefragt wird danach, was gut war und was nicht so gut war. Zum Beispiel: Eingehen auf die Bedürfnisse, zeitliche Flexibilität und das Angebot an Unterstützung.		
Das Thema ist weiter wichtig für Sie	JaNein		
Sonstiges	O Neill		
Antwort	Auswahlfeld		
Was macht Sie zufrieden oder unzufrieden?			
Das Thema ist weiter wichtig für Sie	JaNein		

Anmerkung zum Rückblick

Was ist sonst noch wichtig zu wissen?

An dieser Stelle können Angaben der leistungsberechtigten Person aber bei Bedarf auch abweichende Einschätzungen, Ergänzungen oder Hinweise anderer am Gespräch beteiligter Personen dokumentiert werden.

O Mit Unterstützung

Dokumentation, wie die Äußerung der leistungsberechtigten Person erfolgt ist alleine oder mit Unterstützung.

Wie wurde unterstützt?

Wenn Unterstützung gegeben wurde, ist zu beschreiben, wie die leistungsberechtigte Person in der Äußerung ihrer Sichtweise unterstützt wurde und wie ihre Perspektive in das Formular eingeflossen ist. Die eigene Meinung der unterstützenden Person wird dabei nicht dokumentiert.

Zusammenfassung der wichtigsten Informationen

Zusammenfassung

Hier erfolgt die Zusammenfassung der Bedarfsermittlung der Fortschreibung. Die maßgeblichen Veränderungen der Lebenssituation der leistungsberechtigten Person werden prägnant beschrieben. Zusätzlich sind Verringerungen sowie Erhöhungen der Leistungen im Vergleich zum vorherigen Planungszeitraumes darzustellen.